

Hagener Museumsnacht Freitag 23.07.2010

www.hagener-museumsnacht.de

Kunst/Galerien

Nachts im Museum – Kunststück! Ob in geführten Rundgängen oder auf eigene Faust, die erste Hagener Museumsnacht lädt dazu ein, die Werke in den Galerien, Ateliers und Museen der Stadt einmal in ungewohnter Atmosphäre zu genießen.

Bis Mitternacht geöffnet hat das „Kunstquartier“, Hagens neu entstandenes Museumsviertel. Neben der Architektur der miteinander verbundenen Gebäude gibt es dort jede Menge hochkarätige Kunst zu entdecken: Das Emil Schumacher Museum zeigt Bilder des führenden deutschen Gegenwartsmalers Albert Oehlen, während im jüngst renovierten und erweiterten Osthaus Museum Werke der frühen klassischen Moderne und des Expressionismus zu sehen sind. Die Sonderausstellung „Istanbul. Sammlung Huma Kabakci“ gibt im Osthaus Museum einen Überblick über zeitgenössische Kunst in der Türkei.

Im Hohenhof, der Jugendstil-Villa des Osthaus Museums - Museum des Hagener Impulses erleben Besucher und Besucherinnen, wie das Ehepaar Osthaus seinen Wohn-Traum konsequent verwirklichte. Das bewohnbare Kunstwerk gehört zu den Meilensteinen der Architekturgeschichte (Führungen 18, 20, 22 Uhr).

Kunst gibt es nicht nur im Museum, sondern manchmal auch – an einer Brücke. Die „Highway Lounge Ebene 2“ zeigt auf der ausnahmsweise für Autos gesperrten Altenhagener Hochbrücke 20 Lichtporträts von Hagener Bürgern und Bürgerinnen, die der bekannte Lichtkünstler Geert Mul als Kunstwerke auf Zeit schuf (21–24 Uhr). Unter der Brücke haben Milica Reinhart und Marjan Verkerk die Erinnerungen von Hagener Migrantinnen in Malerei aus Farben und Licht gegossen. Die Künstlerinnen sind vor Ort. Eine Lounge an der Brücke lädt zum Verweilen, Essen und Trinken ein.

Der Künstlerbund HAGENRING zeigt in seiner Galerie sowohl die Ausstellung „Dala Kunstkraft“ mit Arbeiten schwedischer Künstler als auch aktuelle Arbeiten der Mitglieder (18–24 Uhr), während die Galerie ZAAR im Kunstkontor Wandobjekte des Bildhauers Prof. Erich Reusch ausstellt (15–24 Uhr). In der Volme-Galerie steht eine lebensgroße, nachtblaue, mit 4000 Swarovski-Steinen besetzte Pferdeskulptur. Die Galerie ZAAR verkauft sie zugunsten des Projekts „Kultur und Schule“.

Selbst Teil eines Kunstwerkes werden die Besucher der Kooperative K an der Karlstraße: Je nachdem, wer gerade anwesend ist, verändert sich das Ausstellungsbild zum Thema „Länderklau“. Zu sehen dort sind außerdem eine Rauminstallation sowie aktuelle Arbeiten der fünf Kooperative-K-Künstlerinnen und -Künstler (18.30–22.30 Uhr).

Wie Kunst entsteht, zeigen 40 Maler, Zeichner und Bildhauer im Kunst- und Atelierhaus an der Hochstraße: Sie haben ihre Ateliers geöffnet und lassen sich über die Schulter schauen (18–24 Uhr). Arbeiten aus der lokalen Kunstszene zeigt auch die Stadtbücherei mit ihrer Ausstellung „Hagener Motive“ – zu sehen sind Werke der Künstlergilde Hagen (10–22 Uhr).